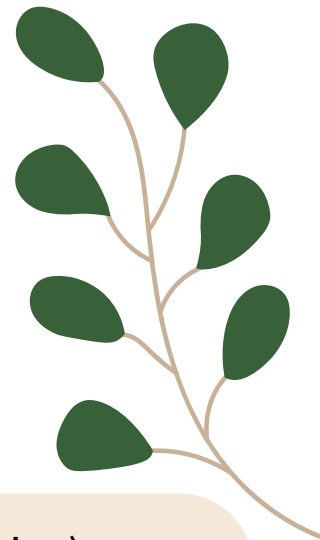


Die 12 Fakultäten des Geistes



Eine metaphysische Landkarte nach Charles Fillmore (Unity-Lehre)

Charles Fillmore deutete die zwölf biblischen Jünger zusätzlich zu ihrer religiösen und historischen Bedeutung als Symbole für zwölf geistige Fähigkeiten des Menschen.

In dieser metaphysischen Unity-Lehre stehen sie unter anderem für Glaube, Stärke, Weisheit, Liebe, Vorstellungskraft, Wille und weitere innere Qualitäten.

Fillmore ordnete diesen Kräften außerdem bestimmte Körperbereiche zu. Wir verwenden diese Zuordnungen hier als symbolische Aufmerksamkeitsorte für Meditation und Selbstreflexion – nicht als wissenschaftlich nachgewiesene Nervenzentren.

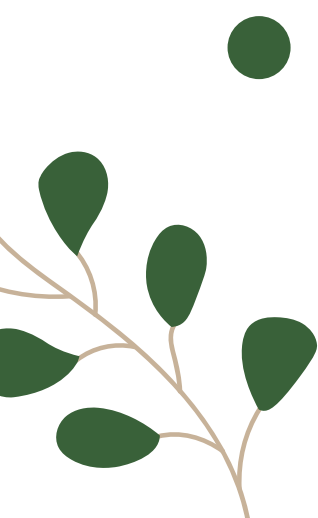
Du kannst eine dieser Kräfte bewusst in Erinnerung rufen und beobachten: Welche innere Qualität könnte mich in meiner gegenwärtigen Situation unterstützen?

Die 12 Kräfte und ihre Körperzentren

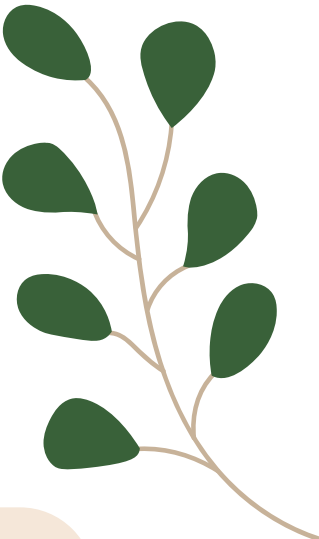
1. Glaube (Petrus)

Symbolischer Fokus: Kopfmittle

Die Kraft: Glaube steht in Fillmores metaphysischer Deutung für Vertrauen – auch dann, wenn der weitere Weg noch nicht vollständig sichtbar ist. Er kann helfen, Unsicherheit auszuhalten und einen nächsten Schritt zu wagen, ohne ein bestimmtes Ergebnis garantieren zu müssen.



Die 12 Fakultäten des Geistes



2. Stärke / Mut (Andreas)

Symbolischer Fokus: Unterer Rücken

Die Kraft: Stärke steht bei Fillmore für innere Standfestigkeit, Ausdauer und Mut. Sie kann daran erinnern, auch in schwierigen Situationen handlungsfähig zu bleiben – ohne Angst oder Unsicherheit verdrängen zu müssen. Mut bedeutet nicht, keine Angst zu haben, sondern trotz Unsicherheit einen verantwortbaren nächsten Schritt zu wagen.

3. Weisheit / Urteilkraft (Jakobus, Sohn des Zebedäus)

Symbolischer Fokus: Solarplexus

Die Kraft: Weisheit und Urteilkraft stehen bei Fillmore für die Fähigkeit, wahrzunehmen, abzuwägen und zu unterscheiden. Ein inneres Gefühl kann dabei ein wichtiger Hinweis sein – es ersetzt jedoch nicht das genaue Hinsehen. Diese Kraft lädt dazu ein, Intuition, Erfahrung und vorhandene Fakten miteinander zu prüfen, bevor Du entscheidest.

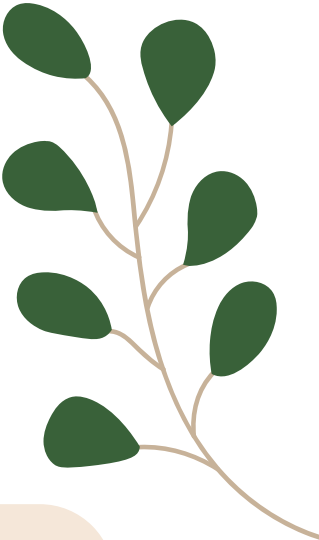
4. Liebe (Johannes)

Symbolischer Fokus: Herzzentrum

Die Kraft: Liebe steht bei Fillmore für Verbindung, Mitgefühl und Wertschätzung. Sie kann daran erinnern, Dir selbst und anderen mit Menschlichkeit zu begegnen – ohne dabei eigene Bedürfnisse und Grenzen aufzugeben. Liebe bedeutet nicht, jedes Verhalten gutzuheißen oder hinnehmen zu müssen.



Die 12 Fakultäten des Geistes



5. Macht (Philippus)

Symbolischer Fokus: Kehlkopf und Stimme

Die Kraft: Macht steht bei Fillmore für die Fähigkeit des bewussten Ausdrucks und des gesprochenen Wortes. Worte können Gedanken klären, Entscheidungen ausdrücken, Grenzen setzen und unser Handeln ausrichten. Sie erschaffen nicht automatisch äußere Wirklichkeit – doch sie können beeinflussen, wie wir uns selbst und anderen gegenüber auftreten.



6. Imagination / Vorstellungskraft (Bartholomäus)

Symbolischer Fokus: Stirnbereich zwischen den Augen

Die Kraft: Vorstellungskraft steht bei Fillmore für die Fähigkeit, innere Bilder und neue Möglichkeiten entstehen zu lassen. Sie kann helfen, ein gewünschtes Verhalten, einen nächsten Schritt oder eine mögliche Zukunft innerlich zu erproben – ohne die gegenwärtige Wirklichkeit ausblenden oder ein bestimmtes äußeres Ergebnis erzwingen zu müssen.



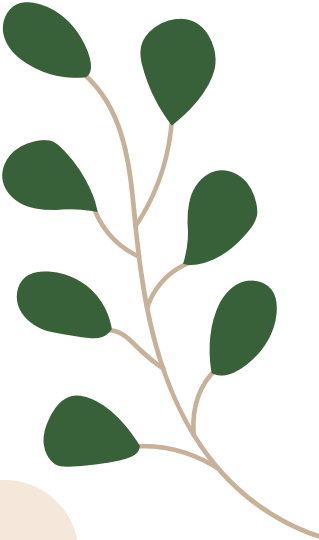
7. Verständnis (Thomas)

Symbolischer Fokus: Stirnbereich

Die Kraft: Verständnis steht bei Fillmore für die Fähigkeit, Zusammenhänge zu erkennen, Fragen zu prüfen und neue Einsichten zu gewinnen. Zweifel muss dabei nicht besiegt werden. Er kann ein Anlass sein, genauer hinzusehen, nachzufragen und zwischen Vermutung, Erfahrung und tatsächlicher Information zu unterscheiden.



Die 12 Fakultäten des Geistes



8. Wille (Matthäus)

Symbolischer Fokus: Stirn- und Kopfbereich

Die Kraft: Wille steht bei Fillmore für die Fähigkeit, bewusst zu wählen, eine Richtung einzuschlagen und Entscheidungen in Handlung zu übersetzen. Wille bedeutet dabei nicht, sich selbst mit Härte zu zwingen. In Verbindung mit Verständnis und realistischer Prüfung kann er helfen, einen gewählten nächsten Schritt bewusst zu verfolgen.



9. Ordnung (Jakobus, Sohn des Alphäus)

Symbolischer Fokus: Nabelbereich

Die Kraft: Ordnung steht bei Fillmore für Struktur, Ausgleich und einen hilfreichen Rhythmus. Sie kann dabei unterstützen, Übersicht in den Alltag zu bringen, Gewohnheiten bewusst zu gestalten und aus einer Absicht konkrete, tragfähige Schritte entstehen zu lassen.



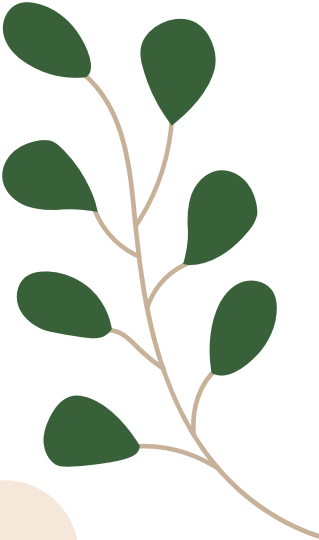
10. Eifer / Enthusiasmus (Simon der Kanaaniter)

Symbolischer Fokus: Hinterkopf

Die Kraft: Eifer steht bei Fillmore für Begeisterung, inneren Antrieb und die Bereitschaft, einer Sache lebendige Aufmerksamkeit zu schenken. Diese Kraft kann helfen, Motivation in Handlung zu bringen – ohne dass Du Dich ständig begeistert oder voller Energie fühlen musst.



Die 12 Fakultäten des Geistes



11. Verzicht / Loslassen (Thaddäus)

Symbolischer Fokus: Unterer Bauchraum

Die Kraft: Loslassen steht bei Fillmore für die Fähigkeit, sich von Gedanken, Gewohnheiten oder Vorstellungen zu lösen, die nicht mehr hilfreich sind. Dabei muss nichts gewaltsam verdrängt oder sofort vollständig aufgegeben werden. Loslassen kann auch bedeuten, etwas neu zu bewerten, eine Grenze zu ziehen oder Schritt für Schritt weniger daran festzuhalten.

12. Leben (Judas Ischariot / später Matthias)

Symbolischer Fokus: Unterer Bauch- und Beckenbereich

Die Kraft: Leben steht bei Fillmore für Lebendigkeit, Vitalität und die grundlegende Kraft, am Leben teilzunehmen. In dieser metaphysischen Deutung erinnert sie daran, die eigene Lebensenergie bewusst und verantwortungsvoll einzusetzen. Körperlichkeit und menschliche Bedürfnisse müssen dabei nicht abgewertet oder „gereinigt“ werden.

Die praktische Anwendung

Wenn Dich im Alltag zum Beispiel Sorgen beschäftigen, halte kurz inne und frage Dich zunächst: Was ist hier tatsächlich los – und was kann ich konkret tun?

Wähle dann eine Kraft Deines inneren Konzils, die Dich unterstützen könnte: vielleicht Glaube, Stärke, Verständnis oder Ordnung. Wenn Du möchtest, richte Deine Aufmerksamkeit für einige Atemzüge auf den dazugehörigen symbolischen Körperbereich.

Frage Dich anschließend:

„Wie kann ich diese Qualität jetzt in meinem nächsten Schritt ausdrücken?“

Du musst Deine inneren Reaktionen nicht beherrschen. Du kannst lernen, bewusster mit ihnen umzugehen.

